

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 4 (1857)

**Heft:** 52

**Artikel:** "Kommet her, ihr Gesegneten meines Vaters!" : Matth. 25, 34

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-251286>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnements-Preis:  
Halbjährlich ohne Feuilleton:  
Fr. 2. 20;  
mit Feuilleton: Fr. 3. 20.  
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 52.

Einrück-Gebühr:  
Die Petitzeile oder deren Raum  
10 Rappen.  
Bei Wiederholungen Rabatt.  
Sendungen franko.

Schweizerisches

# Volks-Schulblatt.

11. Dezember.

Vierter Jahrgang.

1857.

Inhalt: Ueber Matth. 25, 34. — Der Sprachunterricht in der Volksschule. — Jahresbericht der Erziehungsdirektion des Kantons Aargau für 1855—1856. — Schul-Chronik: Schweiz, Bern, Luzern, Solothurn, Freiburg, Aargau, Zürich, Appenzell A. Rh., Schwyz. — Anzeigen. — Feuilleton: Die Manen der Schweiz. — Der Brand von Dagmersellen.

„Kommel her, ihr Gesegneten meines Vaters!“

Matth. 25, 34.

Es gibt ein Lied der Lieder, Das singst du immer wieder,  
Wenn du es einmal singen lernst;  
Kein Mensch hat es erfunden, Das Lied, so reich an Worten,  
Und doch so lehrreich, tief und ernst.  
Es singt von einer Liebe, Vor der des Lebens Trübe  
Wie Nebel vor der Sonne flieht.  
Wie weichen alle Schmerzen, Wenn man so recht von Herzen  
Anstimmen kann das schöne Lied!

\* \*

Wie wird uns sein, wenn wir mit Beben lauschen  
Der Selgen Chor, der uns entgegen tönt;  
Wenn Engel-Harfen durch die Himmel rauschen,  
Das Lob des Lammes, das die Welt versöhnt!  
Wenn dann vom Aug' des Glaubens lichte Hülle  
Wie Nebel vor der Morgensonne fällt;  
Und wir den Sohn in seiner Gottesfülle  
Erblicken auf dem Thron als Herrn der Welt!  
Wie wird uns sein? — O, was kein Aug' gesehen,  
Kein Ohr gehört, kein Menschenstimm empfand:  
Das wird uns werden — wird an uns geschehen,  
Wenn heim wir zieh'n in das gelobte Land. —